

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2010 — 1632 [C – 2010/00278]

20 JUNI 1956. — Wet betreffende de verbetering van de rassen van voor de landbouw nuttige huisdieren. — Officieuze coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van de wet van 20 juni 1956 betreffende de verbetering van de rassen van voor de landbouw nuttige huisdieren (*Belgisch Staatsblad* van 5 juli 1956), zoals ze achtereenvolgens werd gewijzigd bij :

— het koninklijk besluit nr. 426 van 5 augustus 1986 tot instelling van een Fonds voor de gezondheid en de productie van de dieren (*Belgisch Staatsblad* van 21 augustus 1986);

— de diergezondheidswet van 24 maart 1987 (*Belgisch Staatsblad* van 17 april 1987);

— de wet van 23 maart 1998 betreffende de oprichting van een Begrotingsfonds voor de gezondheid en de kwaliteit van de dieren en de dierlijke producten (*Belgisch Staatsblad* van 30 april 1998).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2010 — 1632 [C – 2010/00278]

20 JUIN 1956. — Loi relative à l'amélioration des races d'animaux domestiques utiles à l'agriculture. — Coordination officieuse en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de la loi du 20 juin 1956 relative à l'amélioration des races d'animaux domestiques utiles à l'agriculture (*Moniteur belge* du 5 juillet 1956), telle qu'elle a été modifiée successivement par :

— l'arrêté royal n° 426 du 5 août 1986 instaurant un Fonds de la santé et de la production des animaux (*Moniteur belge* du 21 août 1986);

— la loi du 24 mars 1987 relative à la santé des animaux (*Moniteur belge* du 17 avril 1987);

— la loi du 23 mars 1998 relative à la création d'un Fonds budgétaire pour la santé et la qualité des animaux et des produits animaux (*Moniteur belge* du 30 avril 1998).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2010 — 1632

[C – 2010/00278]

20. JUNI 1956 — Gesetz über die Verbesserung der für die Landwirtschaft nützlichen Haustierrassen Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Gesetzes vom 20. Juni 1956 über die Verbesserung der für die Landwirtschaft nützlichen Haustierrassen, so wie es nacheinander abgeändert worden ist durch:

— den Königlichen Erlass Nr. 426 vom 5. August 1986 zur Einführung eines Fonds für die Gesundheit der Tiere und die tierische Erzeugung,

— das Gesetz vom 24. März 1987 über die Tiergesundheit (*Belgisches Staatsblatt* vom 15. April 1998),

— das Gesetz vom 23. März 1998 über die Schaffung eines Haushaltsfonds für Gesundheit und Qualität der Tiere und tierischen Erzeugnisse (*Belgisches Staatsblatt* vom 28. Januar 1999).

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

MINISTERIUM DER LANDWIRTSCHAFT

20. JUNI 1956 — Gesetz über die Verbesserung der für die Landwirtschaft nützlichen Haustierrassen

Artikel 1. Der König kann hinsichtlich der für die Landwirtschaft nützlichen Haustierrassen:

1. vorschreiben, dass der öffentliche Deckdienst nur von Tieren ausgeführt werden darf, die offiziell als geeignet anerkannt werden, um zur Verbesserung der Rassen beizutragen.

Unter öffentlichem Deckdienst versteht man das Decken eines weiblichen Tieres, dessen Halter eine andere Person als der Halter des männlichen Tieres ist. Als öffentlicher Deckdienst gilt zudem jedes Decken, das von einem männlichen Tier ausgeführt wird, das von einer juristischen Person gehalten wird,

2. die künstliche Besamung reglementieren, sie von einer Erlaubnis abhängig machen und die Bedingungen für ihre Erteilung festlegen, insbesondere vorschreiben, dass die Besamung nur anhand von männlichen Tieren ausgeführt werden darf, die dazu geeignet sind, zur Verbesserung der Rassen beizutragen oder den wirtschaftlichen Ertrag des Viehbestands zu erhöhen,

3. die Bedingungen, denen männliche Tiere entsprechen müssen, und die Eigenschaften, die sie aufweisen müssen, um hinsichtlich ihrer Eignung für den öffentlichen Deckdienst anerkannt zu werden, bestimmen,

4. beschließen, dass diese Tiere nur in einer bestimmten Region des Landes decken dürfen,

5. die Arbeitsweise der Organe regeln, die mit der offiziellen Anerkennung dieser Tiere beauftragt sind,

6. geeignete Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass weibliche Tiere durch männliche Tiere gedeckt werden, die nicht offiziell zu diesem Zweck anerkannt worden sind. Diese Maßnahmen dürfen jedoch kein Verbot des Weidegangs der Tiere beinhalten,

7. die Halter der für den öffentlichen Deckdienst zugelassenen männlichen Tiere verpflichten, ein Verzeichnis aller gedeckten weiblichen Tiere zu führen und den Haltern dieser Tiere einen Deckschein auszustellen,

8. die Gemeindeverwaltungen verpflichten, ein laufendes Verzeichnis der für den öffentlichen Deckdienst zugelassenen und der nicht zugelassenen männlichen Tiere zu führen.

[Art. 1bis - [...]]

[Art. 1bis eingefügt durch Art. 2 des K.E. Nr. 426 vom 5. August 1986 (B.S. vom 21. August 1986) und aufgehoben durch Art. 21 Nr. 2 des G. vom 23. März 1998 (B.S. vom 30. April 1998)]

Art. 2 - Im Rahmen dieser Vorschriften kann der König die Gemeinden mit Aufgaben beauftragen und sie für die daraus resultierenden Ausgaben aufkommen lassen.

Im Rahmen derselben Vorschriften kann Er den Züchtervereinigungen Aufgaben anvertrauen, jedoch mit Ausnahme der Ermittlung und Feststellung der Verstöße.

Er kann die Ausübung der Befugnisse, die Ihm durch die Artikel 1 und 2 erteilt werden, dem Minister der Landwirtschaft übertragen.

Art. 3 - Unbeschadet der Befugnisse der Gerichtspolizeioffiziere und der Gendarmerie sind die Tierzuchtberater des Staates und die Veterinärinspektoren des Staates eigens beauftragt, die Anwendung der aufgrund von Artikel 1 vorgeschriebenen Maßnahmen zu überwachen und insbesondere die Verstöße zu ermitteln und anhand von Protokollen festzustellen, die bis zum Beweis des Gegenteils Beweiskraft haben.

Art. 4 - Unbeschadet der Anwendung der durch das Strafgesetzbuch vorgesehenen Strafen, insbesondere in Bezug auf Betrug und Fälschung, werden Verstöße gegen die aufgrund des vorliegenden Gesetzes ergangenen Erlasse mit einer Geldbuße von einem bis zu fünfundzwanzig Franken und einer Gefängnisstrafe von einem Tag bis zu sieben Tagen oder mit nur einer dieser Strafen belegt.

Bei Rückfall innerhalb von zwei Jahren nach der letzten Verurteilung wegen eines dieser Verstöße kann die Strafe verdoppelt werden.

Art. 5 - Gegebenenfalls unbeschadet der Anwendung der in den Artikeln 269 und 274 des Strafgesetzbuches vorgesehenen Strafen wird mit einer Geldbuße von fünfzig bis zu zweihundert Franken belegt, wer sich den Inspektionen durch die Personen, die dazu ermächtigt sind, die Verstöße gegen die aufgrund des vorliegenden Gesetzes ergangenen Erlasse zu ermitteln und festzustellen, widersetzt.

Bei Rückfall innerhalb von zwei Jahren nach der letzten Verurteilung wegen des in Absatz 1 des vorliegenden Artikels erwähnten Verstoßes kann das Gericht die Geldbuße auf fünfhundert Franken erhöhen und eine Gefängnisstrafe von acht Tagen bis zu zwei Monaten aussprechen.

Alle Bestimmungen von Buch 1 des Strafgesetzbuches, ohne Ausnahme des Kapitels VII und des Artikels 85, sind auf die im vorliegenden Artikel erwähnten Verstöße anwendbar.

Art. 6 - Im Fall einer rechtskräftigen Verurteilung wegen eines der in den Artikeln 4 und 5 erwähnten Verstöße kann der Minister der Landwirtschaft dem Verurteilten für die Zeit, die er bestimmt, den Anspruch auf eine Kontrolle, eine Körung, die Teilnahme an einem Wettbewerb oder einen anderen durch Vorschriften in Bezug auf die Verbesserung der für die Landwirtschaft nützlichen Haustierrassen geschaffenen Vorteil entziehen oder verweigern.

Art. 7 - Folgende Bestimmungen werden mit ihrem tatsächlichen Inkrafttreten bis zum Datum ihrer Aufhebung voll und ganz wirksam:

1. der Erlass des Regenten vom 30. Januar 1946 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Verbesserung der Pferderassen, abgeändert durch die Erlasse des Regenten vom 15. April 1947 und vom 30. Juli 1948 und durch den Königlichen Erlass vom 26. April 1951,

2. der Ministerielle Erlass vom 5. November 1947 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über die Verbesserung der Rinderrassen, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 29. Januar 1948 und vom 5. Oktober 1953,

3. der Ministerielle Erlass vom 11. März 1946 über die Verbesserung der Geflügel- und Kaninchenrassen.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2010 — 1633

[C - 2010/00281]

**27 MAART 2009. — Economische Herstellwet
Officieuze coördinatie in het Duits van uittreksels**

De hierna volgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van de artikelen 59 tot 69 van de Economische Herstellwet van 27 maart 2009 (*Belgisch Staatsblad* van 7 april 2009), zoals ze zijn gewijzigd bij de Programmawet van 17 juni 2009 (*Belgisch Staatsblad* van 26 juni 2009).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2010 — 1633

[C - 2010/00281]

**27 MARS 2009. — Loi de relance économique
Coordination officieuse en langue allemande d'extraits**

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande des articles 59 à 69 de la loi du 27 mars 2009 de relance économique (*Moniteur belge* du 7 avril 2009), tels qu'ils ont été modifiés par la Loi-programme du 17 juin 2009 (*Moniteur belge* du 26 juin 2009).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.